



FUNKE

07.19/II

Von Arbeitern für Arbeiter bei Mercedes, Zulieferer und Logistik Bremen

Geschlagen oder Zuschlagen?

Was tust du, wenn dir jemand einen Finger brechen will? Oder alle Finger?

Denn das versucht gerade das Daimler-Kapital mit uns: Allen, die hier arbeiten. Ein Finger nach dem anderem. Eine Hand hat 5 Finger. Sie wollen:

1. ... alle 700 Kollegen mit schlechteren Verträgen (Leiharbeiter) rausschmeißen.
2. ... dafür Hunderte in die Montage versetzen, obwohl schon jetzt zig Bereiche unterbesetzt fahren.
3. ... hunderte Kollegen aus der Dauernachtschicht nehmen. Dafür neue Kollegen mit schlechten Verträgen für Dauernachtschicht einstellen (Ergänzungstarifvertrag Nachtschichtzuschläge).
4. ... hunderte Arbeitsplätze im Presswerk, Logistik, Rohbau und Montage fremdvergeben, damit dort morgen Einer arbeitet, der von seinem Lohn nicht leben kann und derjenige, der da heute noch arbeitet, rausgekauft oder gekündigt wird, weil es keinen anderen passenden Arbeitsplatz für ihn mehr gibt.
5. ..., dass wir für ihren Niedergang bezahlen und auf unsere Kosten zu Hause bleiben (Weitere Stückzahlabmeldung im 5-stelligen Bereich kommt nächste Woche).

Jeder Finger wird einzeln gebrochen und gegeneinander ausgespielt. Was also tun?

Schluss mit der Spaltung und aus den

Fingern wird eine Faust!

Wir lassen uns nicht brechen -

Wir schlagen zurück!

Die Ursache, für jeden gebrochenen Finger, ist ein und dieselbe: Das Daimler-Kapital versucht mit allen Mitteln noch den letzten Profit aus uns herauszupressen, bevor sie weitere hunderte und tausende Arbeiter rausschmeißen. Sie wissen und fürchten, was viele von uns nicht wahrhaben wollen, die Autoindustrie ist am Ende (siehe Kasten auf der Rückseite) und letztlich auch das ganze Wirtschaftssystem, das diese so großgemacht hatte. Dieser ganze Wahnsinn ist Ausdruck ihrer Zukunftslosigkeit und Schwäche. **Und ihre Schwäche ist unsere Stärke, wenn wir sie nutzen.**



WAS HINDERT UNS DARAN?

- Die Hoffnung, es wird schon nicht so schlimm kommen?
 - Begrabe sie und nimm die Fakten zur Kenntnis!
- Der Glaube, solange es andere trifft, bin ich sicher?
 - Das Gegenteil ist der Fall: Solange der eine nicht für den anderen einsteht, ist jeder von uns Freiwild. Oder hast du schon mal eine Faust aus zwei Fingern gesehen?
- Weniger Stückzahl = weniger Arbeiter – Da kann man nichts machen?
 - Diese Gleichung geht nur so lange auf, wie auf Kapitaleseite immer ein Plus und auf Arbeiterseite immer ein Minus stehen muss. Statt weniger Arbeiter – Kürzere Arbeitszeit für alle, bei vollem Lohn!
- Den Niedergang des Automobils können wir nicht aufhalten!
 - Wollen wir auch nicht. Die Frage steht so: Mit den Autokapitalisten untergehen oder für uns eine Alternative erkämpfen. Für eine Produktion im Interesse und zum Nutzen der Gesellschaft (z.B. Schienenverkehr). Jeder wird gebraucht.
- Was soll ich da tun, dafür habe ich doch einen Betriebsrat und die IGM?
 - Solange diese von Großverdienern geführt werden, die mit dem Kapital vertrauensvoll zusammenarbeiten, oder Millionären, die lieber unsere Mitgliedsbeiträge verprassen, als für den Streik einzusetzen, müssen wir die Sache selber in die Hand nehmen. Auch um uns unsere Gewerkschaft inklusive Streikkasse zurück zu erobern.
- Die anderen machen ja nicht mit.
 - Woher willst du das wissen? Frag sie doch!

Also WAS TUN?

Jetzt den Streik organisieren, solange die Bänder noch laufen.

Eine Klasse – Ein Kampf

Keiner wird entlassen

Keiner wird entlassen

Festeinstellung

Keiner wird entlassen

Fremdvergabe stoppen

Keiner wird entlassen

6 Stunden – 5 Tage – Voller Lohn

*Keiner wird entlassen
STREIK!*

Komm am Samstag, den 10.08.19, um 14:30 Uhr zum Vorbereitungstreffen, damit wir die nächsten Schritte planen können. Ort: Posener Straße 55 (Gröpelingen)



Die angekündigten und teilweise schon vollzogenen Massenentlassungen, Stand 2. Juli. [In der eckigen Klammer: Stand 17. Mai, veröffentlicht im Funken vor 14 Tagen]:

- 90.990 [78.700] Entlassungen sind nach heutigem Stand allein in der deutschen Automobilindustrie angekündigt, bzw. schon angelaufen.
- 38.760 [17.675] sind es in der Chemie
- 27.200 [25.700] in Elektro
- 12.235 [11.400] im Energiesektor
- Über 62.620 [51.220] in weiteren Sektoren

In Summe **230.800 [184.765]!**